

Agrotourismus unter der Lupe

DAS PILOTPROJEKT «Entwicklung des ländlichen Raums (ELR)», initiiert durch den Bund, wird an zwei Standorten durchgeführt: im Val d'Hérens (VS) und im Val Blenio (TI). Die Erfahrungen daraus können in die AP 2011 einfliessen. Es ist ausgerichtet auf die Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft, den Erhalt der Landschaft und die Wahrung der natürlichen Bergwelt.



Malvine Helbling

Um Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu erhalten, soll die Agrarpolitik mit der Regionalpolitik besser verknüpft werden. Das wünschen Parlament und Bundesrat seit 2003. Als Grundlage dient dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ein Passus im neuen Landwirtschaftsgesetz. Gemäss Art. 93 1c kann der Bund an Projekte zur regionalen Entwicklung und zur Förderung einheimischer Produkte Strukturverbesserungsbeiträge auszahlen. Die neue Regionalpolitik geht damit weiter als das aus dem 1974 stammende Investitionshilfegesetz (IHG-Kredite).

Projektziele Das Pilotprojekt ELR im Wallis untersucht die Möglichkeiten, die lokale Landwirtschaft besser in den Wirtschaftsraum des Val d'Hérens einzubinden. Damit soll nicht nur die Innovation, die Landschaft und die Biodiversität angesprochen, sondern auch Synergien mit dem Tourismus und die Vereinfachung administrativer Abläufe erreicht werden. Der Kanton legt diesbezüglich nicht nur quantitative, sondern vor allem qualitative Ziele für die Berglandwirtschaft fest.

Val d'Hérens In den vergangenen Jahren haben die Gemeinden im Val d'Hérens (Evolène, Hérémece, Mase, Nax, St-Martin, Vernamiège, Vex) verschiedene lokale Projekte unterstützt, die auf den Erhalt der lokalen Land-

wirtschaft und des Kulturerbes abzielen (z. B. Ferme pédagogique d'Hérémece, Ranch La Maragnène, das europäische Projekt Imalp, das Agrotourismusprojekt von Ossona, usw.). Dank dem ELR-Projekt wird die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden gestärkt und Doppelspurigkeiten abgebaut.

Vorteile Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt können der Landwirtschaft folgende Vorteile bringen:

- Nachhaltigere Nutzung landwirtschaftlicher Flächen.
- Wiederbelebung brachliegender Flächen.
- Diversifikation tierischer und pflanzlicher Produkte unter optimaler Nutzung der landwirtschaftlichen Res-



Agrotourismus im Wallis – Ein Kanton erwacht.

Die Landwirtschaftskammer und Dienststelle für Landwirtschaft des Kantons Wallis sehen im Agrotourismus aufgrund einer Studie eine Chance und ein grosses Marktpotenzial. Die Empfehlungen aus dem Schlussbericht der Studie (über Internet zugänglich) wurden den Betroffenen aus Landwirt-

schaft und Tourismus zur Konsultation vorgelegt. Bis Ende Jahr können alle zum neuen kantonalen Aktionsplan Stellung nehmen. Ziel dieses Aktionsplans ist die Unterstützung und die Stärkung des Agrotourismus im Kanton Wallis. Bis anhin waren die Interessensgruppen auf sich gestellt und mussten sich allein mit rechtlichen, praktischen, finanziellen und touristischen Fragen wie zum Beispiel den zahlreichen Labels im Bereich Agrotourismus und ländlicher Tourismus befassen. Durch eine verstärkte Koordination wird die Entwicklung eines qualitativ hochstehenden Agrotourismus weiter vorangetrieben und dem Tourismus und der Landwirtschaft wird zusätzliche Chance geboten.

Neuheiten aus dem Pilotprojekt:

- Die Begriffe «Agrotourismus» und «Ländlicher Tourismus» werden neu definiert.

Wert gelegt wird dabei auf die sehr enge Bindung zur Landwirtschaft und zum Boden.

- Die Landwirte erhalten Vorschläge, wie die existierenden Kriterien für den Agrotourismus umzusetzen sind.
- Informationen über Betriebe, die Agrotourismus anbieten, werden in einem Inventar gebündelt und sind deshalb den Konsumenten besser zugänglich. Das Inventar zeigt den Reichtum des Angebots im Kanton Wallis.
- Die Publikation «Ländlicher Tourismus: Morgen lanciere ich ein neues Projekt» ist neu via Internet-Plattform erhältlich.

Ein paar Zahlen über die beteiligten Partner:

- 50 Landwirte und 24 aktive Bergführer mit Erfahrung im Bereich Agrotourismus machen mit.



sources und Ausschöpfung des regionalen Charakters.

- Renovation von Kulturgut (Dorfkern, Maiensäss).
- Steigerung der lokalen Wertschöpfung durch Produktion und Verarbeitung innerhalb der Region.
- Verbesserung der Rentabilität der Alpsommerbetriebe und Käseereien: Steigerung der Milchproduktion auf den Alpen, verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Alpsommerbetrieben und Molkereien für einen früheren Verkauf (zu Beginn der Saison).
- Gemeinsame Vermarktung zusammen mit dem lokalen Gewerbe und der Gastwirtschaft.
- Erhalt der ländlichen Bevölkerung.
- Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich Agrotourismus.

Der Landwirt soll:

- sich neue Kompetenzen aneignen (z. B. Betriebsführung).



Die lokale Landwirtschaft und das bäuerliche Kulturerbe sollen erhalten werden.

- Über 400 gezählte Betten im unmittelbaren Umfeld der Landwirtschaft werden angeboten.
- Über 60 Gästezimmer mit Regionalprodukten zum Frühstück sind im Angebot.
- Das Angebot wird durch 102 Winzer und 92 Alpsommerbetriebe ergänzt, die an einer Befragung teilgenommen haben.



- neue Modelle entwickeln, die die Rentabilität des landwirtschaftlichen Betriebs steigern.
- auf Qualitätsprodukte setzen.
- sein Einkommen mit neuen Produkten und Dienstleistungen sichern.
- durch den Anbau von Getreide oder Obstbäumen die Vielfalt fördern.
- Wanderwege vor dem unkontrollierten Zugang durch Vieh schützen.
- die Passierung der Weidezäune durch Fussgänger erleichtern.

In der Agrarpolitik 2011 werden neu regionale Entwicklungsprojekte mit überwiegend landwirtschaftlichem Bezug gefördert.

Stellenwert des Agrotourismus

Die im Val d'Hérens gewonnenen Erfahrungen können der Walliser Tourismusbranche neue Perspektiven verschaffen. Perspektiven für einen Tourismus etwa, der sich noch stärker an regionalen Spezialitäten (Raclette, Walliser Trockenfleisch, Fleisch der Eringerrasse, Walliser Roggenbrot, Schaffleisch usw.) orientiert und die Entwicklung des Agrotourismus fördert. Durch das Pilotprojekt ELR wurden insbesondere am Fuss des Dent Blanche die Reitpfade mit den landwirtschaftlichen Betrieben, die Ferien auf dem Bauernhof anbieten, vernetzt. Ein einzigartiges Agrotourismus Angebot im Wallis. ■

Autorin Malvine Helbling, Les Vignes 23, 1941 Volleges.

Wissen Mit der Agrarpolitik 2011 werden neu regionale Entwicklungsprojekte mit überwiegend landwirtschaftlichem Bezug gefördert (Artikel LwG 93-1-c).

Internet www.agrivalais.ch • www.valaistourism.ch • www.aucoeurduval.ch • www.maragnene.ch

INFOBOX